

## Gemeinde begräbt Bauform

**Neubaugebiet** In Gammelshausen hielt sich das Interesse am Bauherrenmodell in Grenzen.

**Gammelshausen.** Der Gemeinderat Gammelshausen hat das im Letten II anvisierte Bauherrenmodell endgültig begraben, nachdem auch die zweite Ausschreibung gescheitert ist. Das Interesse habe sich in Grenzen gehalten, so Bürgermeister Daniel Kohl zur Nachfrage am Projekt. Zwar wären bei den Ausschreibungen insgesamt drei gemeinschaftlich verfasste Bewerbungen eingegangen, aber am Ende seien die Vorhaben gescheitert.

Die Verwaltung schlug vor, für die beiden Grundstücke die Option für die Erstellung von Reihen- oder Kettenhäusern durch einen Bauträger zu erstellen. Harald Rieker sah das kritisch. Auch auf den anderen vier Plätzen gestalte sich die Sache zäh. „Wir machen Einfamilienhausplätze draus und fertig“, meinte er. Friedrich Weiß schloss sich Riekers Vorschlag an, schlug aber den Kompromiss vor, einen Versuch bis zum Jahresende zu machen. Michael Bader erinnerte daran, dass verdichtete Bebauung, das Ziel gewesen sei und meinte: „Wir vertun uns nichts, wenn wir diesen Zwischenschritt machen.“ Andreas Böhringer schlug vor, auch die Option von vier Doppelhäusern mitzunehmen. Der Beschlussvorschlag wurde so abgeändert und abgeseget.

Im Anschluss hatte der Gemeinderat über die Ausschreibung zweier anderer Einfamilienhausplätze zu befinden, die noch im Jahr 2024 verkauft werden sollen. Die Räte entschieden sich für zwei der noch vorhandenen sechs Plätze, die nun im Mitteilungsblatt ausgeschrieben werden sollen. Das Bewerbungsverfahren beginnt am 7. Oktober und endet am 4. November. Die Vergaberichtlinien und -kriterien, das Vergabeverfahren und die Bauplatzpreise bleiben unverändert.



Gemeinde  
Gammelshausen



Gut leben  
am Albtrauf